

## Für Friedenserträge in der Landwirtschaft

*An alle werktätigen Bauern und Bäuerinnen!*

*Der Volkswirtschaftsplan 1950 sieht die Erreichung der Friedenserträge im Ackerbau und eine wesentliche Steigerung der Zahl und der Leistung des Viehbestandes vor. Der Beginn des neuen Planjahres wird für alle Arbeiter, werktätigen Bauern und Geistesschaffenden Veranlassung sein, die eigene Lage und die Lage unserer Republik zu überdenken, das Erreichte als auch die neuen Aufgaben abzuschätzen, um die ganze Größe der Entwicklung unserer demokratischen Wirtschaft und unseres demokratischen Staatswesens zu erfassen.*

*Was ergibt sich daraus für euch, werktätige Bauern und Bäuerinnen?*

Das werktätige Volk nahm die staatliche Verwaltung in seine Hände. Mit diesen umwälzenden Maßnahmen, die nur dank der Hilfe der Sowjetunion möglich waren, wurden alle Voraussetzungen geschaffen für einen neuen friedlichen Aufstieg durch eigene Arbeit in Freundschaft und mit Hilfe der Sowjetunion und der volksdemokratischen Länder.

Die Grundlage für den neuen friedlichen Aufstieg ist das Zusammenwirken zwischen Arbeitern, Bauern und Geistesschaffenden, das Bündnis zwischen diesen für die Deutsche Demokratische Republik und unsere Volkswirtschaft entscheidenden Kräften des Volkes. *Was hat dieses Zusammenwirken, dieses Bündnis mit euch, werktätige Bauern, bereits gebracht?*

Die Bodenreform, die von den Arbeitermassen als eine großzügige Hilfe der Landbevölkerung in Angriff genommen wurde, beschränkte sich nicht auf die Verteilung des Landes der Großgrundbesitzer und ihres sonstigen Besitzes, sondern sie wurden durch Maßnahmen zum Aufbau der Neubauernwirtschaften fortgesetzt. In den 4½ Jahren, die seit der Verjagung der Junker verflossen sind, ist das Folgende zum Nutzen der werktätigen Bauern und zu ihrer Unterstützung